

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Gute Nachrichten für Knie und Hüfte

Neues EndoProthetikZentrum erstmals zertifiziert

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	19. 02. 2021

Quedlinburg. Das EndoProthetikZentrum Harz hat seine erstmalige Zertifizierung erfolgreich gemeistert. „Unser Ziel, ein neues Zentrum zu etablieren, haben wir erreicht“, kann Zentrumsleiter Dr. Olaf Schaeper zufrieden einschätzen. In diesem Zentrum im Quedlinburger Harzkl. Dorothea Christiane Erleben werden alle Operationen zum Einsatz und zum Wechseln von künstlichen Hüft- und Kniegelenken zusammengefasst.

Laut Dr. Olaf Schaeper, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, gibt es für Operationen am EndoProthetikZentrum fünf Szenarien, sogenannte Patienten-Indikationen: Das geplante Einsetzen von Hüft- und Knie-Endoprothesen sowie der Wechsel dieser Gelenke. Dazu kommen Frakturen, also Knochenbrüche, in unmittelbarer Nähe zur Prothese sowie Frakturen nahe der Hüfte.

Dass solche komplizierten Operationen in zertifizierten Zentren vorgenommen werden sollten, ist eine Forderung zahlreicher Krankenkassen und Gesundheitsinstitutionen. Grund dafür ist die wissenschaftlich fundierte Einschätzung, erst eine Mindestanzahl an Operationen garantiert eine höhere Behandlungsqualität. Sprich: Erfolgreiche OPs, weniger chirurgische Komplikationen wie ungeplante Folge-Operationen. Im Jahr 2019, Corona bedingt hat es im Vorjahr weniger solcher geplanten OPs gegeben, wurden am Harzkl. 264 Hüftgelenke und 201 Kniegelenke operiert.

Das neue EndoProthetikZentrum ist Teil des Zentrums für Traumatologie und Orthopädie am Harzkl., geleitet von Chefarzt Dr. Alexander Krumnow. Das Vorhaben, in Quedlinburg ein Endoprothetik-Zentrum zertifizieren zu lassen, gibt es bereits seit längerem. Zunächst galt es beispielsweise, notwendige Software-Lösungen zu installieren, in erforderliche Röntgendiagnostik zu investieren sowie spezielle orthopädische Weiterbildungen für die vier Hauptoperateure, die Oberärzte Jürgen Becker, Dr. Rocco Christophorie, Dr. Olaf Schaeper und Carlos Valverde.

Nach ihrem zweitägigen Audit im Quedlinburger Harzkl. haben die Gutachter „die hervorragende Zusammenarbeit mit der kardiologischen Abteilung vor den Operationen“ gewürdigt. Die „zielgerichtete und angenehm kooperative Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen: ärztliches Personal, Pflege und Physiotherapie, Sozialdienst und Qualitätsmanagement auf kurzen Dienstwegen“ wurde im Zertifizierungsverfahren als „besonders positiv hervorzuheben“ eingeschätzt.

Tom Koch

**Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher**

**Harzkl.
Dorothea Christiane Erleben**

Telefon (0 39 46) 909 - 17 02
Telefax (0 39 46) 909 - 17 05
eMail: tom.koch@harzkl.

Gesundheit braucht Kompetenz

- - Seite 2 -

Gutachter Dr. Daniel Linnenberg: „Dem EndoProthetikZentrum Harz kann eine sicherere und qualitativ hochwertige endoprothetische Versorgung bestätigt werden.“

Fakten:

Zentrum für Traumatologie und Orthopädie am Harzkrankenhaus
Dorothea Christiane Erxleben (Daten aus dem Jahr 2019):

stationäre Patienten:	5101
Patienten in den Notaufnahmen	12 538
Patienten D-Arzt/BG	4189
Operationen (ambulant/stationär)	2940,
davon Hand	337
Hüfte	264
Knie	201



Bildunterschrift:

Dr. Olaf Schaeper, Leiter des neuen EndoProthetikZentrums Harz am Quedlinburger Harzkrankenhaus, während einer Operation, bei der ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wird.

Oberarzt Dr. Olaf Schaeper (links) und Chefarzt Dr. Alexander Krumnow, beide am Zentrum für Traumatologie und Orthopädie am Harzkrankenhaus Dorothea Christiane Erxleben tätig, mit der Zertifizierungsurkunde und einem künstlichen Hüftgelenk.

Fotos (2): Tom Koch/Harzkrankenhaus